






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 07.03.1999 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Sonntag, den 7. März 1999

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den südlichen Stubaier und Ötztaler Alpen ist die Lawinengefahr örtlich als groß einzustufen. Die Gefahrenstellen befinden sich vor allem in nordgerichteten, eingefrachten Steilhängen, Rinnen und Mulden. In tiefen Lagen sind auch Selbstentladungen der nur oberflächlich verfestigten, insgesamt jedoch durchfeuchteten Schneedecke möglich. Im übrigen Nordtirol sowie in Osttirol besteht eine allgemein erhebliche Lawinengefahr. Auch hier ist vor allem auf den schlechteren Schneedeckenaufbau in Schattenhängen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden sind entlang des Alpenhauptkammes und im südlichen Osttirol erneut 20-40cm Schnee gefallen. Die übrigen Landesteile verzeichnen maximal 20cm Schneezuwachs. Der Neuschnee liegt südseitig überwiegend auf einem gut gesetzten Schneefundament. In den Nordhängen bleiben besonders die Tribschneeablagerungen störanfällig.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Im Bereich der Ostalpen liegt noch labil geschichtete feuchtkalte Luft. In Tirol sind daher noch häufig Schneeschauer möglich, die jedoch am Nachmittag nachlassen.. Auf den Bergen weht ein mäßiger Nord- bis Nordwestwind. Temperatur in 2000m um -9 Grad, in 3000m um -17 Grad.

TENDENZ

-

-